

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. März 1919, nachm. 2 Uhr.

1. **Joseph Rheinberger** (1839—1901):

Sonate für Orgel Nr. 6, Es-moll, Satz 1.  
Werk 119.

2. **Immanuel von Faßb** (1823—1894):

„Fürwahr, er trug uns're Krankheit“, Motette für Chor  
und Solostimmen.

Fürwahr, er trug uns're Krankheit und lud auf sich unsere  
Schmerzen. Er ist um uns're Missetat willen verwundet, und um  
unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf  
daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

3. „Von den heiligen Wunden“, Passionsgesang aus „Nordsterns  
Führer zur Seligkeit“, 1671.

Tonsatz von Heinr. Reimann.

Ihr Felsen hart und Marmelstein',  
Wollt häufig Tränen weinen:

Ihr Himmelszier, o Sonn' und  
Mon',

In schwarze Wolken flüchtet.

Ihr Himmelsstern', so groß und  
klein,

Halt' ein mit eurem Scheinen:

Am Kreuz stirbt Jesus, Gottes Sohn,  
Von Menschen so gerichtet.

Gekröntes Haupt, dich bet' ich an,  
Euch grüß' ich, heil'ge Wunden!

Die Lieb' ich nicht vergelten kann,  
Die mich mit Gott verbunden.

O Jesu mein! Durch dieses Blut

Die Sünde mir verzeihe,  
Und deiner Gnade höchstes Gut  
Im Tode mir verleihe!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 109, V. 3 (Mel. 1551).

Mel.: Freu' dich sehr, o —

Schreibe deine blut'gen Wunden

Mir, Herr, in das Herz hinein,

Daß sie mögen alle Stunden

Bei mir unvergessen sein.

Du bist doch mein schönstes Gut,

Da mein ganzes Herz ruht.

Laß mich hier zu deinen Füßen

Deiner Lieb' und Gunst genießen.

Paul Gerhardt, † 1676.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Gottfried Graf von Hochberg** (Dresden):

„Komm, Seele, Jesu Leiden“, Passions-Choral für Chor.

(d. 5. März 1919.)

Komm, Seele, Jesu Leiden soll meine Tröstung sein,

Daran will ich mich weiden, da senk' ich mich hinein.

Ich will sonst gar nichts wissen, als meinen Jesum Christ

Und lieber alles missen, als daß mein Herz ihn mißt.

Bitte wenden!